

Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)
Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“**

11. Juni 2019 | Rathaus Gießen



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

	Themen
1	Programm „Zukunft Stadtgrün“
2	Was ist ein ISEK? – Inhalte, Ziele, Prozess
3	Fördergebiet - Gebietsabgrenzung
4	Beteiligungsverfahren
5	Bestandsuntersuchung
6	Ziele
7	Maßnahmenkatalog – Auswahl

ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

1. Programm „Zukunft Stadtgrün“

- **2017 Programmaufnahme Gießens in das Städtebauförderungsprogramm „Zukunft Stadtgrün in Hessen“ für das Gebiet „Grüner Anlagenring Innenstadt“**

- **Programm-Schwerpunkte**
 - Herstellung, Weiterentwicklung oder Qualifizierung von Grünflächen und begrünter Freiflächen
 - Grünvernetzung und Umweltgerechtigkeit
 - Erhalt der biologischen Vielfalt
 - Begrünung von Bauwerken / grauer Infrastruktur
 - Einbindung und Nutzung urbaner Gärten
 - Umweltbildung

ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

1. Programm „Zukunft Stadtgrün“

2018 Erstellung **I**ntegriertes **S**tädtebauliches **E**ntwicklungs-**K**onzept = **ISEK**

- Mai 2018 Beauftragung ProjektStadt
- Nov. 2018 Abgabe Entwurf beim zuständigen Ministerium
- Mai 2019 Anerkennung des ISEK durch das Ministerium
- Sep. 2019 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

ab 2018/2019 Umsetzungsphase (bis voraussichtlich 2031)

- Maßnahmen aus ISEK: jährliche Fördermittelbeantragung
- Förderbescheide des Landes + kommunaler Eigenanteil der Stadt
- Verwendung der Fördermittel nach Förderrichtlinie des Landes („RiLiSE“)

ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

2. Was ist ein ISEK? – Inhalte, Ziele, Prozess

ISEK =

- **Bestandsanalyse** + SWOT-Analyse
- Bestimmung der Entwicklungsziele für das Gebiet
- Erarbeiten von **Maßnahmenvorschlägen**
- Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten
- Durchführung von **Beteiligung**
- keine Detail- bzw. Bauplanung (erfolgt in Umsetzungsphase)

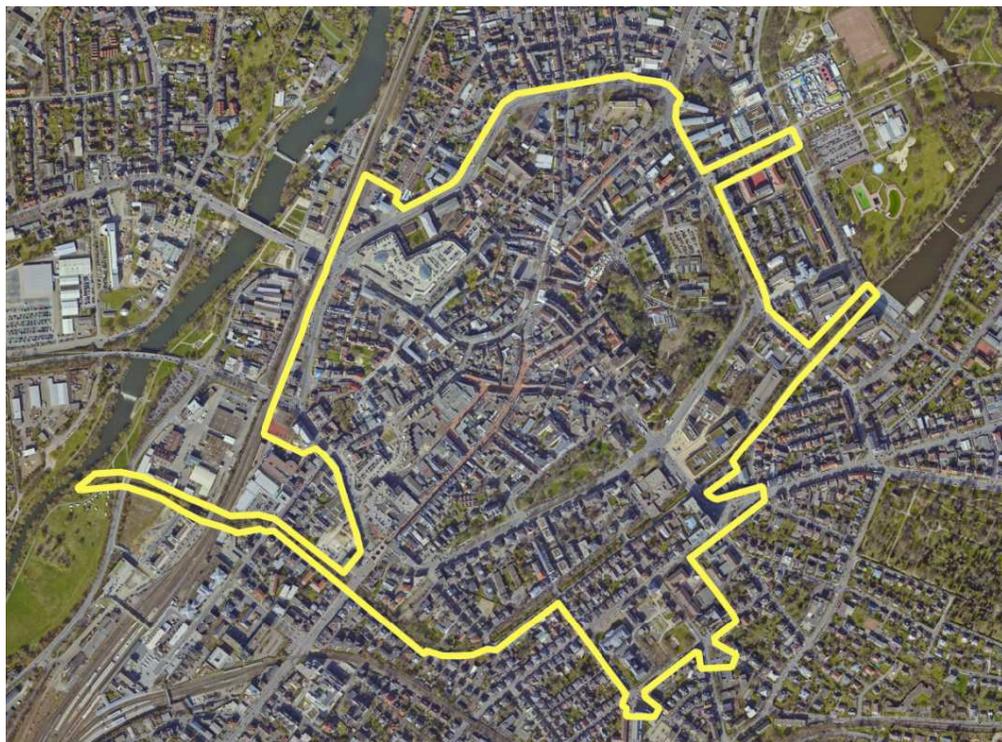
Umsetzung =

- ab 2018 Umsetzung der Maßnahmen im Zeitraum von 14 Jahren
- Förderung max. 10 Jahre, danach „Abfinanzierung“

ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

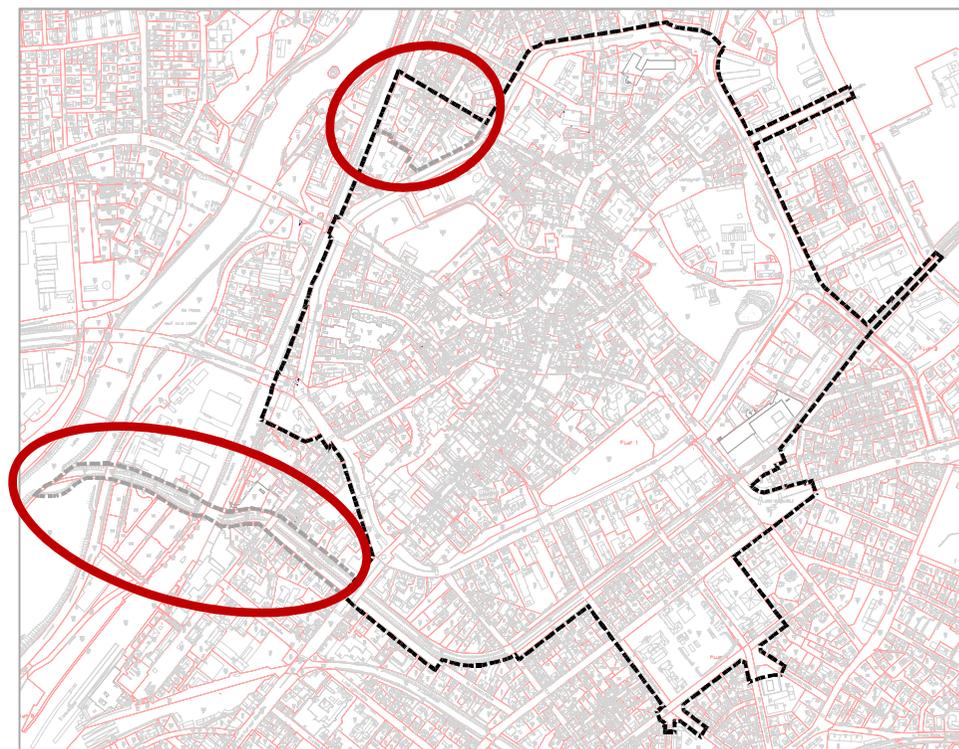
3. Fördergebiet - Gebietsabgrenzung

aus Programmaufnahmeantrag



Quelle: Stadt Gießen

Fördergebiet - aktuell

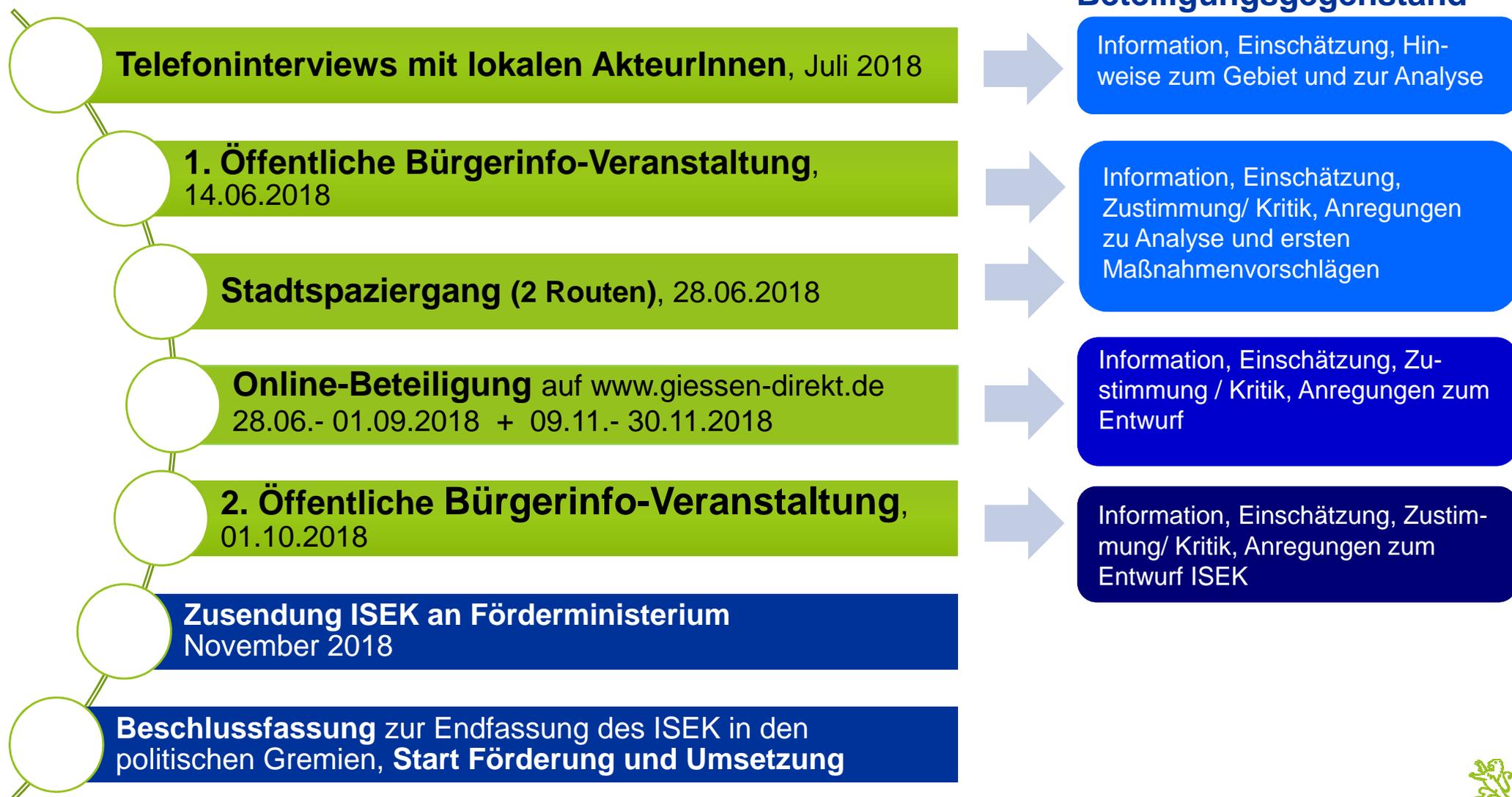


Quelle: Eigene Darstellung



ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

4. Beteiligungsverfahren



ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

4. Beteiligungsverfahren

1. Bürgerinfoveranstaltung am 14.06.2018 im Alten Schloss

Vorstellung Arbeitsstand:
Bestandsanalyse +
ersten Maßnahmenideen



**Einschätzung,
Zustimmung/ Kritik,
Anregungen der
TeilnehmerInnen**



**Berücksichtigung
und Aufnahme in die
weitere Bearbeitung
des ISEK**



ISEK Grüner Anlagenring Innenstadt, Gießen

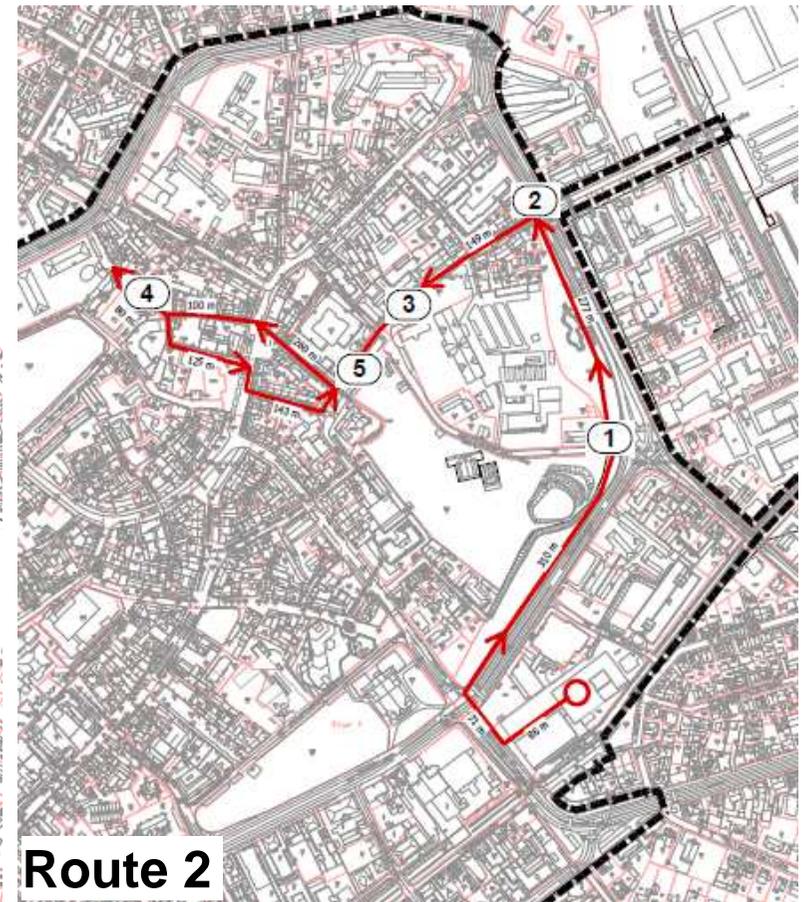
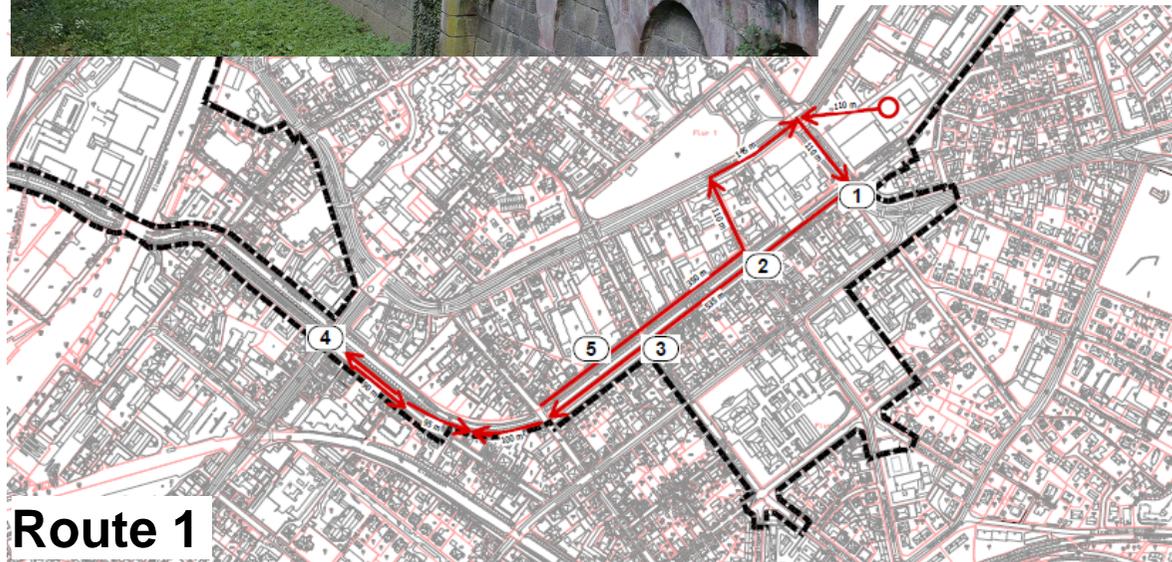


Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr am 10.09.2019

ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

4. Beteiligungsverfahren

Stadtspaziergang am 28.06.2018



Route 1

Route 2



ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

4. Beteiligungsverfahren

2. Bürgerinfoveranstaltung am 01.10.2018 im Hermann Levi-Saal, Rathaus

Vorstellung
Gesamtentwurf ISEK



Einschätzung,
Zustimmung/ Kritik,
Anregungen der
TeilnehmerInnen



Berücksichtigung und
Aufnahme in die
weitere Bearbeitung
des ISEK +
Online-Beteiligung



ISEK Grüner Anlagenring Innenstadt, Gießen



Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr am 10.09.2019



ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

4. Beteiligungsverfahren

Online-Beteiligung über www.giessen-direkt.de

Angebot

- Hinweise und Anregungen
- Kommentarmöglichkeit
- Verortung in Karte
- **Phase 1**
14.06. bis 01.09.2018
- **Phase 2**
09.11. bis 30.11.2018

Ergebnisse

- Hinweise zu rd. 30 Bereichen und Themen
- manches außerhalb des Fördergebiets, fließt in weitere städtische Bearbeitung ein

Beispiel

Brandplatz begrünen

ID: 83

Erstellt von A. A. am 15.08.2018 um 15:37 Uhr

Der Brandplatz ist einer der schönsten Plätze in Gießen, leider mit Autos zugestellt. Mein Vorschlag wäre, den Brandplatz autofrei zu gestalten, zu begrünen (Bäume, Grünflächen), einen Zugang zum Botanischen Garten zu schaffen etc.

Der Markt könnte ggf. von den Marktlauben über den Lindenplatz zum Kirchenplatz verschoben werden, um den Marktbesuchern eine gute Anlieferung zu gewährleisten.

Falls Parkraum nötig und erwünscht, könnte über eine Tiefgarage unter dem Brandplatz angedacht werden (evtl. problematisch in Hinblick auf die Pflanzung von Bäumen).

👍 0

🔗 Seite teilen

🔗 Link kopieren

📌 Merken



← Vorheriger Beitrag

☰ Zurück zur Übersicht

Nächster Beitrag →

Kommentare (0)



ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

4. Beteiligungsverfahren



Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) „Grüner Anlagenring Innenstadt“, Gießen

Tabelle zur Dokumentation der Anregungen aus dem Beteiligungsverfahren im Rahmen der Erstellung des ISEK

Bausteine des Beteiligungsverfahrens:

- Öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung am 14.06.2018
- Experteninterviews mit lokalen AkteurlInnen
- Stadtpaziergang am 28.06.2018
- Öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung am 01.10.2018
- Online-Beteiligung auf der Beteiligungsplattform der Stadt www.giessen-direkt.de, Phase 1: 14.06. bis 01.09.2018
- Online-Beteiligung auf der Beteiligungsplattform der Stadt www.giessen-direkt.de, Phase 2: 09.11. - 30.11.2018

Zustimmung (mit Hinweisen)
Zurückstellung bis VU und Nachmeldemöglichkeit
Ablehnung wegen falschem Schwerpunkt, unrealistisch, Vorrang Rad/ Barrierefreiheit

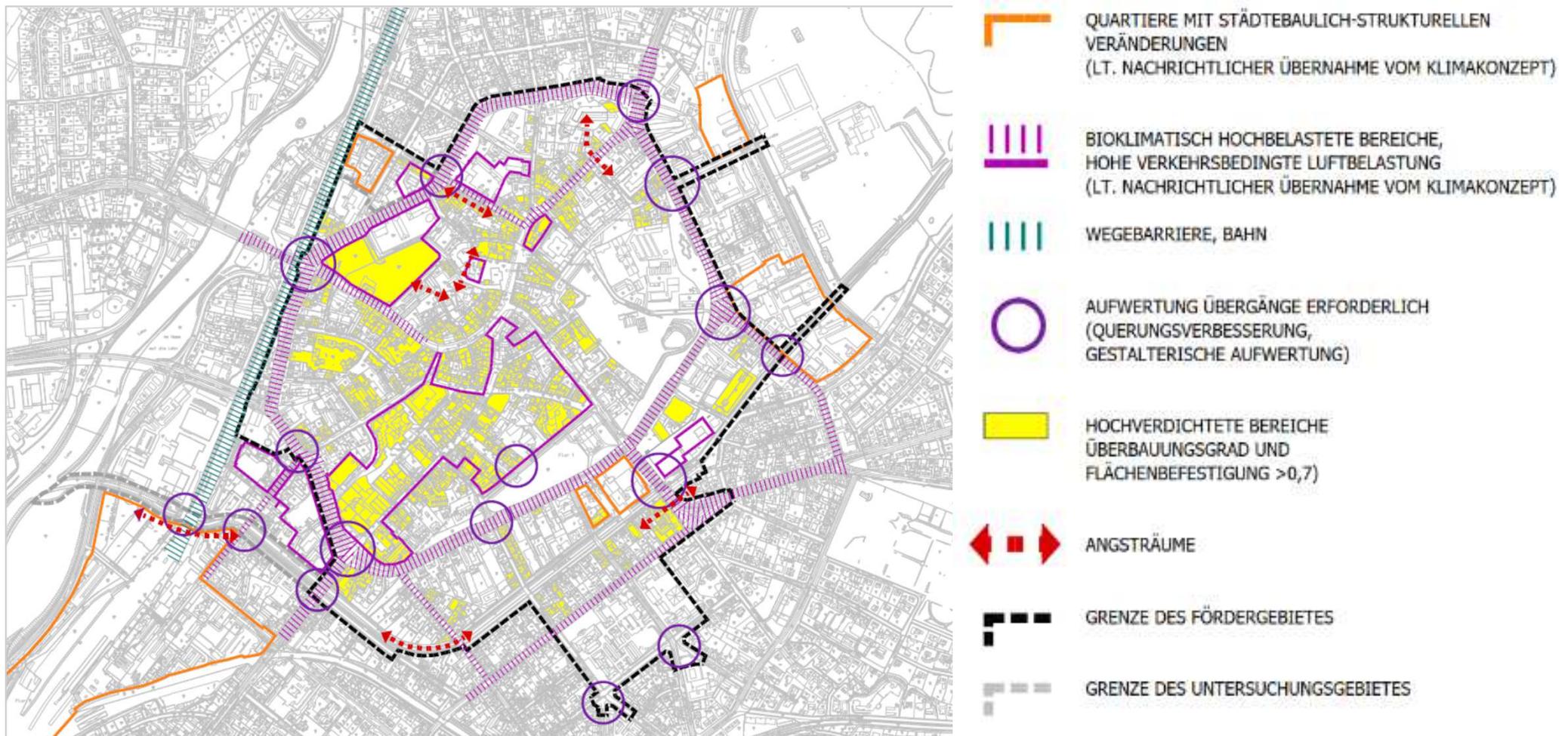
lfd. Nr.	Projektmaßnahme	Anregung/Hinweis aus Bürgerschaft	fachliche Endbewertung
1	a) Wieseck mit Uferbereich	Renaturierung der Wieseck, wie im Bereich des Rathauses bereits durchgeführt, gleichwertige Behandlung beider Uferseiten	eine Mäandrierung des Wasserlaufes nicht umsetzbar, jedoch naturnahe Gewässerbettaufwertung möglich
	über 200 Hinweise!	Im Uferbereich entlang der Wieseck Sträucher säubern, ausdünnen, angepasste Überprüfung, was erhalten werden soll und ggf. standortgerechte Nachpflanzungen im Uferbereich, auch denkbar als Anlage einer Blumenwiese für Insekten, Eiben entfernen	behutsamer Umgang mit Bestandsgehölzen im Zuge der Ausführungsplanung. Abstimmung der Ausführungsplanung mit naturschutzfachlichen Belangen.



ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

5. Bestandsuntersuchung

Probleme, Missstände und erhaltenswerte Bereiche



ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

6. Ziele

„Das ist Gießen“

- Juwelen erhalten und stärken
- Grün- und Wasserachsen weiterentwickeln
- auf Klimawandel und demografische Entwicklung reagieren
- Finanzierung und Sicherung der dauerhaften Umsetzung

„Alltag im Grünen“

- attraktive begrünte Stadträume schaffen
- grüne Freiräume, Klein- u. Kleinstflächen vernetzen
- Grünerreichbarkeit verbessern
- Barrierefreiheit
- Angsträume nehmen
- Vielfalt schaffen (Bewegung, Spiel, Freizeit, Aufenthalt)
- vernetzen untereinander und mit Landschaftsraum

„Grün auf neuen Wegen“

- Mehrfach- und Zwischennutzung ermöglichen
- Umweltbildung ermöglichen
- Bürgerbeteiligung bei Projekten
- Naturerfahrung ermöglichen
- Einbeziehung privater Eigentümer



ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

7. Maßnahmenkatalog - Auswahl



I. Eckdaten:	
Einzelmaßnahmenbezeichnung und Nr.	<p>1.1 Gestaltungs- und Umsetzungskonzept der Wieseckrenaturierung unter Einbeziehung der angrenzenden Verkehrsräume</p> <p>4.2 Stadökologiepfad entlang der Wieseck</p> <p>8.9 Naturnahe Gestaltung Wieseck im Uferbereich</p>
Durchführungszeitraum:	<p>1.1 2019</p> <p>4.2 2023 - 2025</p> <p>8.9 Abschnitte I bis III 2020 – 2027</p> <p>8.9 Abschnitt Bleichstr. bis Bahnhofsstr. optional</p>
Träger der Einzelmaßnahme:	Stadt Gießen
Bauherr der Einzelmaßnahme:	Stadt Gießen
Eigentümer der Einzelmaßnahme:	Stadt Gießen
Nutzer der Einzelmaßnahme:	Fördergebietsbezogene NutzerInnen

II. Projektbeschreibung

Ausgangssituation:

- Aufwertung der Wieseck-Aue und Lahnuferbereiche zur Landesgartenschau 2014 und fußwegemäßige Verbindung dieser beiden Freiräume durch sog. Korridore u.a. zum Nutzen der Innenstadt.
- Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen konnte aus finanziellen und zeitlichen Gründen nicht abgeschlossen bzw. nicht dauerhaft etabliert werden.
- Die Wieseck ist mit einer Gesamtlänge von ca. 5,8 km der längste durchgängige Naturraum in der Innenstadt von Gießen.
- Gewässersohle im Abschnitt Moltkestraße bis Berliner Platz wurde im Zuge des Rathausneubaus renaturiert; im weiteren Verlauf besteht großer Sanierungsbedarf sowohl des Gewässers als auch der angrenzenden Bereiche.
- Die Wieseck ist auf Grund der hohen Nutzungsdichte und des Überbauungsgrads der Innenstadt ein sehr wichtiger Freiraum und hat daher für die Freiraumentwicklung und das Klima in Gießen große Bedeutung.
- Durch den derzeitigen Zustand ist eine Wahrnehmung im Alltag kaum möglich.
- Eine Grünvernetzung und Verbindung zur Innenstadt ist ebenfalls nicht gegeben.

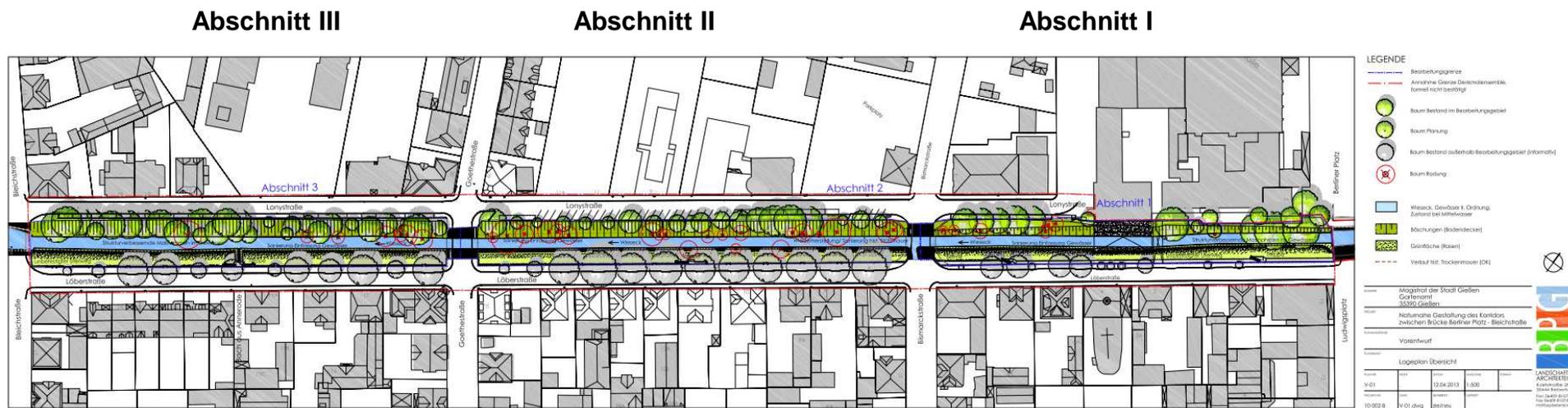


Ziele / Planung:

- Naturnahe Gestaltung des Gewässerlaufs als „Gesamtnaturwerk“ zur Verbesserung der Struktur- und Gewässergüte unter Berücksichtigung vorhandener Biotope und Schaffung der Entwicklungsgrundlagen neuer Biotope.
- Vielfältige fachliche Anforderungen:
 - Hochwasserschutz
 - Wasserrecht
 - Naturschutzrecht
 - Denkmalrecht
- Untersuchung zur Freilegung und Sanierung vorhandener Trockenmauern unter Berücksichtigung der Erhöhung der Wahrnehmung der Wieseck (Gliederung/ Abtreppung von Uferbereichen).
- Angepasste Überprüfung, Umgestaltung, Ergänzung des vorhandenen Bestandes der Bepflanzung (Bäume etc.), Entwicklung dem Standort angepasster Pflanzengesellschaften beidseitig des Gewässerbettes, auch im Böschungsbereich.
- Prüfung der Errichtung von Sitz- und Aufenthaltsinseln, Fußwege beidseitig der Wieseck, schonendes Anlegen von Trittsteinen, Furtsteinen in ausgewählten Bereichen.
- Prüfung von Aufstellflächen für Kunstobjekte, Kunstaktionen (Fluß mit Flair), Freisitzen für Außengastronomie.
- Prüfung/ Entwicklung der Grünvernetzung zur Verknüpfung der Wieseck mit Innenstadt und Bahnhof.
- Renaturierung der Wieseck wichtiger Beitrag zur Etablierung der Umweltbildung durch Beschilderung eines Stadtökologiepfades nach 4.4.
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit nach 4.1 während des gesamten Umgestaltungsprozesses einplanen aufgrund erheblicher Veränderungen gegenüber dem derzeitigen Erscheinungsbild.

Arbeitsstand / Erforderliche Schritte:

- **Schritt 1:** Gestaltungs- und Umsetzungskonzept der Wieseckrenaturierung unter Einbeziehung der angrenzenden Verkehrsräume. Prüfen und Zusammenführen der vorliegenden Fachplanungen, Festlegung der Bauabschnitte nach 1.1.
- **Schritt 1a:** Öffentlichkeitsarbeit während der Umgestaltung der Wieseck nach 4.1 und 4.4.
- **Schritt 1b:** Stadtökologiepfad entlang der Wieseck nach 4.4.
- **Schritt 2:** Objektplanung Umsetzung Abschnitt I Berliner Platz bis Bismarckstraße nach 8.9.
- **Schritt 3:** Objektplanung Umsetzung Abschnitt II Bismarckstraße bis Goethestraße nach 8.9.
- **Schritt 4:** Objektplanung Umsetzung Abschnitt III Goethestraße bis Bleichstraße nach 8.9.
- **Schritt 5:** Bauabschnittsweise Objektplanung und Sanierung der weiteren Wieseck-Abschnitte Bleichstraße bis Bahnhofstraße nach 8.9. (optional).



ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

7. Maßnahmenkatalog - Auswahl



I. Eckdaten:

Einzelmaßnahmenbezeichnung und Nr.	1.2 Erarbeitung Kommunale Richtlinie zur Anreizförderung privater Eigentümer 17.1 Anreizförderung für private Eigentümer: Begrünungsmaßnahmen (Dach-, Hof-, Fassade), Vorgärten, Gestaltung nicht überbauter Freiflächen, grüne Trittsteine, Entsiegelungsmaßnahmen, Regenwassermanagement
Durchführungszeitraum:	1.2 2019 - 2020 17.1 2019 - 2031
Träger der Einzelmaßnahme:	Stadt Gießen (1.2) und private Eigentümer (17.1)
Bauherr der Einzelmaßnahme:	Private Eigentümer
Eigentümer der Einzelmaßnahme:	Private Eigentümer
Nutzer der Einzelmaßnahme:	Fördergebietsbezogene NutzerInnen



II. Projektbeschreibung

Ausgangssituation:

- hoher Überbauungsgrad der Innenstadt + hohe Nutzungsintensität.
- Erhebung Fassadenflächen:
Im Fördergebiet ca. 180 theoretisch geeignete Fassaden = ca. 18.000 m² große, zu begrünende Flächen.
Überwiegend Einzelflächengrößen zwischen 50 und 100 m². Abklären vieler Faktoren für oder gegen eine Eignung; sind im Einzelfall durch Fachberatung abzuklären.

Beispiele Fassadenbegrünung in Gießen



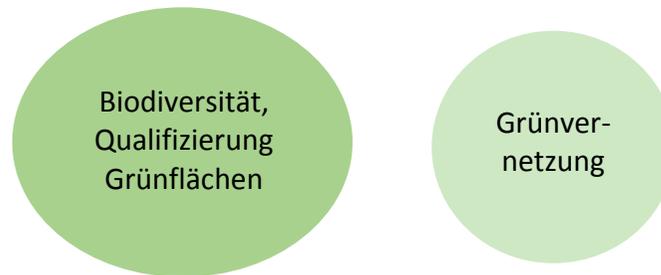
Ziele / Planung:

- Vertikalbegrünung und Dachbegrünung eine der wichtigsten Potenziale einer stadtklimatischen Aufwertung.
- Setzen von Anreizen für private Investitionen zur Schaffung und/ oder ökologischen Verbesserung gebäudebezogener Freiflächen sowie Begrünung der gebäudebezogenen grauen Infrastruktur.
- Dabei stehen folgende Maßnahmen im Fokus der Anreizförderung:
 - Begrünungsmaßnahmen wie Dach-, Hof-, Fassadenbegrünung.
 - Schaffung grüner Trittsteine auf privaten Grundstücksflächen.
 - Entsiegelungsmaßnahmen vorh. Flächenbefestigungen wie z.B. Parkplätze und Einführung von Regenwassermanagementsystemen, Begrünung entsiegelter Flächen.
 - Vorgartengestaltung, Gestaltung nicht überbauter Freiflächen z.B. mit dauerhaften Staudenflächen, Schaffung von Grünflächen auf privaten Grundstücksflächen zur Erhöhung der Biodiversität.
- Reduzierung von Wärmeeinstrahlung, Verdunstungskühle, Binden von Stäuben und Luftschadstoffen.
- Begrünungen wirken positiv auf die natürliche Artenvielfalt wie auch auf die gestalterische Qualität des Quartiers.
- Verbesserung der mikroklimatischen Bedingungen im Quartier - durchaus mit positiver Wirkung auf die Gesamtstadt.
- Verbesserung der Lebensgrundlagen der Bürgerinnen und Bürger.
- Erwartung eines Schneeballeffekts im Rahmen des neuen Anreizprogrammes.



ISEK Gießen „Grüner Anlagenring Innenstadt“

7. Maßnahmenkatalog - Auswahl



I. Eckdaten:

Einzelmaßnahmenbezeichnung und Nr.	8.27 Staudenfläche Ostanlage
Durchführungszeitraum:	2018 - 2020
Träger der Einzelmaßnahme:	Stadt Gießen
Bauherr der Einzelmaßnahme:	Stadt Gießen
Eigentümer der Einzelmaßnahme:	Stadt Gießen
Nutzer der Einzelmaßnahme:	Fördergebietsbezogene NutzerInnen



II. Projektbeschreibung

Ausgangssituation:

- Herausragende Rolle des historischen Anlagenring als ehemalige Wallanlage für Gießen.
- Große Nutzungsdichte, hoher Überbauungsgrad der Innenstadt.
- Innenstadterschließung ist nach dem Prinzip der autogerechten Stadt entwickelt.



ISEK Grüner Anlagenring Innenstadt, Gießen



Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr am 10.09.2019



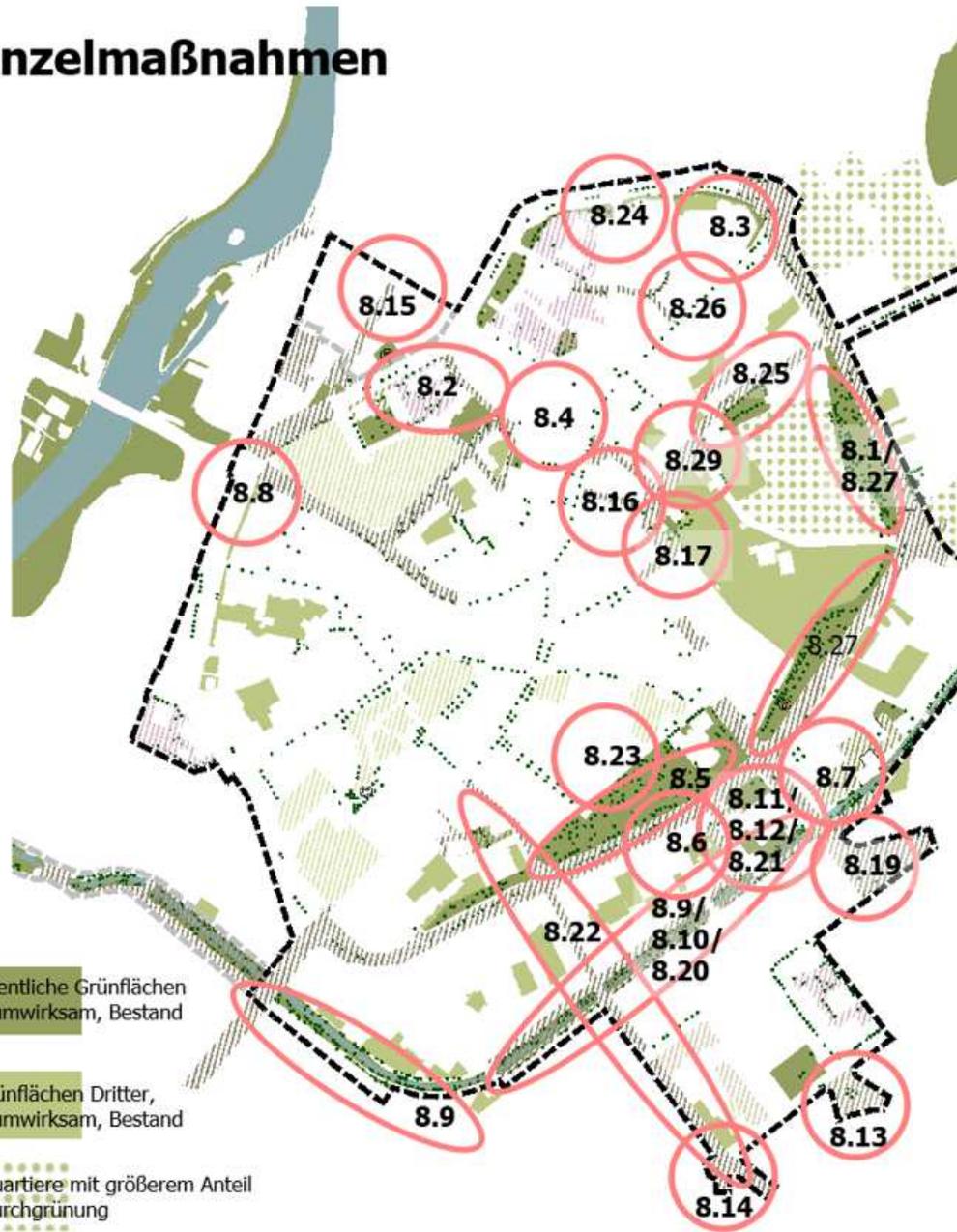
Ziele / Planung:

- Initialprojekt / „Initialzündung“ für das Programm Zukunft Stadtgrün in Gießen.
- Aufwertung vorhandener Grünflächen mit vielfältiger dauerhafter Staudenbegrünung wie z.B. Verkehrsmittelstreifen, Baumscheiben, Erneuerung vorhandener Baumpflanzungen etc..
- Entwicklung neuer kleinteiliger Grüninseln.
- Erzielen Grünvernetzung entlang des Innenstadtkorridors und der Innenstadtflächen.
- Verbesserung der biologischen Diversität in der Innenstadt, Mikroklima.
- Weiterführende Planungsideen:
Durch Aktualisierung des Verkehrsmodells 2009 können Chancen der Umnutzung und Begrünung bisheriger autogerechter Strukturen analysiert werden.



Einzelmaßnahmen

Maßnahmenkarte



- 8.1 Sanierung Parkanlage Ostanlage
- 8.2 Gestaltung Wetzsteinpark
- 8.3 Gestaltung J.-F.-Kennedy-Platz
- 8.4 Gestaltung Auf der Bach
- 8.5 Qualitative Aufwertung Theaterpark mit Verbesserung der Zugänglichkeit
- 8.6 Theaterpark: Querungsmöglichkeit Südanlage auf Höhe Bismarckstraße
- 8.7 Gelände zwischen Roonstraße und Wieseck
- 8.8 Begrünungsmaßnahmen DB-Flächen (Oswaldgarten und Bahndamm Westanlage)
- 8.9 Naturnahe Gestaltung Wieseck im Uferbereich
- 8.10 Umgestaltung Verkehrsraum Lonystraße
- 8.11 Kongresshalle Vorplatz
- 8.12 Kongresshalle Parkplatz mit Lonystraße bis Bismarckstraße
- 8.13 Platz Kreuzung Stephanstraße/ Bismarckstraße/ Keplerstraße
- 8.14 Neugestaltung Platz Stephanstraße/ Goethestraße/ Lessingstraße
- 8.15 Verkehrsraum Dammstraße
- 8.16 Begrünung Schlossgasse
- 8.17 Gestaltung Eingangsbereich Botanischer Garten, Zugang Kanzleiberg
- 8.19 Begrünungsmaßnahmen Verkehrsraum Ludwigsplatz
- 8.20 Umgestaltung Verkehrsraum Löberstraße
- 8.21 Kongresshalle Uferbereich entlang Wieseck
- 8.22 Verkehrsraum Goethestraße bis Seltersweg
- 8.23 Verkehrsraum Johannesstraße
- 8.24 Querungsbereich Nordanlage/ Ederstraße
- 8.25 Straßenraum Landgrafenstraße mit angrenzender Grünfläche Landgraf-Philipp-Platz
- 8.26 rechtsseitiges Straßenbegleitgrün Walltorstraße
- 8.27 Staudenflächen Ostanlage
- 8.29 Tiefgarage Brandplatz mit intensiver Dachbegrünung

Einzelmaßnahmen



Maßnahmenkarte

geschätzte Gesamtkosten

11.688.000 €

zusätzliche optionale Maßnahmen

3.655.000 €

ca. 2/3 Förderung
ca. 1/3 Eigenanteil



DANKE

für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir sind für Sie da!



Kerstin Stingl

Stadtplanungsamt Gießen

Tel +49 (0) 641 306 – 2334

kerstin.stingl@giessen.de

Daniel Gottlieb

Stadtplanungsamt Gießen

Tel +49 (0) 641 306 – 2328

daniel.gottlieb@giessen.de



Claus Schlindwein

Projektleiter Stadtentwicklung

Tel +49 (0) 69 6069 – 1542

Mobil +49 (0) 178 – 600 1683

claus.schlindwein@nh-projektstadt.de



Ines Klinke

Projektleiterin Stadtentwicklung

Tel +49 (0) 3643 – 879 151

Mobil +49 (0) 160 – 8969141

ines.klinke@nh-projektstadt.de



Martina Fendt

Projektleiterin Stadtentwicklung

Tel +49 (0) 69 6069 – 1287

martina.fendt@nh-projektstadt.de

